

**Protokoll
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften -
gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen - am 01.10.2020**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

Anwesenheit

Vorsitzender

Meslien, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Richter, Christoph entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Schulz, Axel entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Kuchmetzki, Annika entsandt durch SPD-Fraktion
Koplin, Torsten entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Beckmann, Steffen entsandt durch AfD-Fraktion
Schönsee, Heiko entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Ehrhardt, Heike entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Nottebaum, Bernd

Leitung: Daniel Meslien

Schriefführer: Gabriele Schulz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung Riemer, Daniel
- 3.1. Beratung der Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften
4. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Herr Claussen eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss WTL, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Es wird die form- und fristgerechte Ladung zur gemeinsamen Sitzung für beide Fachausschüsse sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

- zu 2 Mitteilungen der Verwaltung**

- zu 3 Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020**

zu 3.1 Beratung der Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften

Bemerkungen:

SWS

Herr Dr. Wolf, Geschäftsführer der SWS und Herr Ryl, Kaufmännischer Leiter und Prokurist stellen den Wirtschaftsplan an Hand einer Präsentation vor. Sie beantworten Fragen der Ausschussmitglieder z.B. zur Modernisierung der Heizkraftwerke (ca. EUR 53 Mio. bis Ende 2023) und damit zur Wiedererlangung der Ende 2019 ausgelaufenen KWK-Förderung, zur Fertigstellung der Tiefengeothermieanlage (ca. EUR 16 Mio. - grüne Wärme) und zum hohen Jahresfehlbetrag im Jahr 2021, im Verhältnis zum Vorjahr und den Folgejahren usw.

WGS

Herr Köchig, Geschäftsführer der WGS stellt den Wirtschaftsplan für die WGS an Hand einer Präsentation vor.

In seinen Ausführungen weist er u.a. auf den derzeitigen Leerstand hin. Dieser hat sich insbesondere durch Verkäufe und Abrissmaßnahmen deutlich reduziert. Auf Nachfrage erklärt er, dass aufgrund von Abriss ca. 10% Leerstand kompensiert werden.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass es im Rahmen der FAG-Novellierung eine jährliche Summe zum Abbau der Wohnungsbaualtschulden gibt.

Die Mittel in Höhe von bis zu 25 Mio. Euro p. a. sind für Kommunen, die Wohnungsbaualtschulden in den Kernhaushalten führen und kommunale Wohnungsgesellschaften, denen die Schulden übertragen wurden, wie es in Schwerin der Fall ist. Bei der WGS stehen noch ca. 33 Mio. Euro Wohnungsbaualtschulden, verbürgt durch die Landeshauptstadt Schwerin, in den Büchern. Im Falle der Verortung bei kommunalen Gesellschaften wird aus Wettbewerbsgründen von Landesseite die Notwendigkeit eines Notifizierungsverfahrens gesehen. Zunächst sollen deshalb die Kommunen berücksichtigt werden, die die Schulden in den Kernhaushalten führen. Für Schwerin kommt eine den sogenannten De-minimis-Regelungen entsprechende Zuweisung von bis zu 200.000 Euro in Frage. Im Übrigen ist das Notifizierungsverfahren abzuwarten. Im Ergebnis steckt hier eine Chance für die momentan von der WGS zu tragenden Lasten aus den Wohnungsbaualtschulden.

Zu folgenden Unternehmen wurden Nachfragen beantwortet

Aqua Service Schwerin

Herr Claussen spricht die vorgesehenen bzw. in 2021 nicht vorgesehenen Tarifierhöhungen an und fragt nach, ob tatsächlich eine weitere Spreizung der Tarife zum Nachteil der AQS-Mitarbeiter im Verhältnis zu SWS/WAG gewollt sei.

Herr Dankert bestätigte dies und begründete das mit der wirtschaftlichen Situation. Er weist darauf hin, dass diese Position von beiden Gesellschaftern ausdrücklich geteilt werde.

Kita gGmbH

Die Platzkosten der Kita gGmbH liegen um bis zu 300 Euro höher als in einigen anderen Einrichtungen oder bei den Tagesmüttern. Herr Riemer erklärt diesbezüglich, dass u. a. zum 01.01.2020 auf marktgerechte Mieten umgestellt wurde und die Personalkosten nach TVöD zumeist höher liegen als bei anderen Trägern.

Zu den marktgerechten Mieten führt auch die Anpassung der Nutzungsdauern für Kitas und Horte von bisher teilweise 50 auf nunmehr einheitlich maximal 33 Jahre. Daher ist der Abschreibungssatz im Vergleich zu den Vorjahren höher. Diese Aspekte aufgerechnet ergeben die höheren Platzkosten.

Zoologischer Garten Schwerin gGmbH

Auf Bitte von Herr Koplín zur Information bezüglich des neuen Geheges und der aktuellen Entwicklung beim Zoo antwortet Herr Kutzner. Die Kosten in Höhe von 4,5 Mio. Euro werden größtenteils aus Fördermitteln finanziert. Das Projekt ist gut angelaufen und soll mittelfristig mehr Besucher in den Zoo bringen.

In Vorbereitung ist zur Zeit der Neubau des Betriebshofes.

Wenn es keine besonderen Vorkommnisse gibt, wie beispielsweise wiederholt eine monatelange Schließung, dann spielt der Zoo weitestgehend ein ausgeglichenes Ergebnis ein.

Auf die Frage von Herrn Claussen, warum der Jahresfehlbetrag dennoch ab 2022 steigt, erklärt Herr Kutzner, dass hier die Auswirkungen des neuen Betriebshofes sichtbar werden, da dieser nach gegenwärtigem Stand aus eigenen Mitteln finanziert werden muss. Dies bedingt höhere Abschreibungen.

Das Finanzierungsthema für den Betriebshof ist allerdings noch in der Erarbeitung.

zu 4 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder.

gez. Daniel Meslien

Vorsitzende/r

gez. Gabriele Schulz

Protokollführer/in